



<https://biz.li/30c1>

# EXPERTENTELEFON DER SENIOREN- UND PFLEGESTÜTZPUNKTE ZUM THEMA "SCHWINDEL UND STURZGEFAHR"

Veröffentlicht am 25.04.2017 um 19:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Rund vier Millionen Seniorinnen und Senioren in Deutschland stürzen mindestens einmal im Jahr - etwa 100.000 von ihnen erleiden dabei einen langwierigen Bruch des Oberschenkels. Aus Angst vor weiteren Stürzen bewegen sich viele Betroffene danach vorsichtiger und trauen sich weniger zu, wodurch wiederum die körperliche Kraft nachlässt und die Sturzgefahr ansteigt. Wie kann man diesen Teufelskreis umgehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Sturzgefahr frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden? Fragen rund um die Ursachen von Schwindel und Sturzrisiko beantwortet am Mittwoch, 10. Mai 2017, Dr. Meiken Brecht, Oberärztin der Geriatrie Diakovere, am Expertentelefon der Senioren- und Pflegestützpunkte der Region Hannover. Die Sturzambulanz der Geriatrie Diakovere untersucht unter anderem nachlassende Balance und Muskelkraft sowie Ursachen für erhöhte Sturzgefahr. Die Expertin steht von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 0511/700201-17 für Gespräche zur Verfügung. Das Expertentelefon ist ein Angebot aller drei Senioren- und Pflegestützpunkte der Region Hannover in Burgdorf, Ronnenberg und Wunstorf. Am zweiten Mittwoch in jedem Monat können alle Bürgerinnen und Bürger jeweils von 14 bis 16 Uhr regionale Fachleute um Rat fragen. Weitere Informationen, auch zu allen Fragen rund um die Pflege, geben die Senioren- und Pflegestützpunkte der Region Hannover wie der Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorfer Land in der Marktstraße 55, Raum 007, in Burgdorf, Telefon 0511/700201-16, [SPN.BurgdorferLand@region-hannover.de](mailto:SPN.BurgdorferLand@region-hannover.de), der für die Wedemark, Langenhagen, Isernhagen, Burgwedel, Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde zuständig ist. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.15 bis 12.00 Uhr, Montag von 13 bis 16 Uhr, Donnerstag von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung